



Pressemitteilung

8. März 2021

BAYERISCHE KULTUR- UND KREATIVSCHAFFENDE BRAUCHEN WEITERHIN HILFE.

Veröffentlichung einer aktuellen Analyse zur Corona-Betroffenheit der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft.

Dass die bayerische Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK) infolge der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie schwer getroffen wurde, ist hinlänglich bekannt. Ab heute kann dies zusätzlich mit aktuellen Zahlen belegt werden: Um insgesamt **5,7 Milliarden Euro** bzw. **14 Prozent** auf 34 Milliarden Euro sanken die Umsätze im Jahr 2020. Das zeigt die heute veröffentlichte Analyse der wirtschaftlichen Schäden im Auftrag des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft (bayernkreativ).

Die Ergebnisse der Analyse unterstreichen zudem die **Notwendigkeit staatlicher Unterstützung**. Der Freistaat Bayern hat bislang erhebliche finanzielle Ressourcen aufgewandt, um die Kultur- und Kreativwirtschaft zu unterstützen. Existenzielle Not durch monatelange Geschäftsschließungen, anhaltende Auftragsstornierungen und daraus folgende Einnahmeausfälle unter Soloselbständigen und Kleinbetrieben konnte so zumindest teilweise gedämmt werden.

Insbesondere die Kulturwirtschaft (Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Darstellende Kunst, Designwirtschaft, Architekturmarkt und Pressemarkt) musste starke Einbußen hinnehmen. Gerade in diesem Bereich sind die Corona-Beschränkungen bis heute deutlich zu spüren. Das Erleben von Kunst und Kultur vollzieht sich zu großen Teilen im physischen Raum, der, bedingt durch Kontaktbeschränkungen und Lockdown, nicht oder nur eingeschränkt verfügbar war und weiterhin ist. Demgegenüber fällt der Umsatzrückgang in der Kreativwirtschaft mit den Teilmärkten Software/Games und Werbung deutlich geringer aus. Zu verdanken ist dies vor allem der Stärke der Kreativwirtschaft im Digitalgeschäft.

In einem Ausblick werden drei Betroffenheits-Szenarien skizziert: Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 werden Umsatzverluste in der Höhe von 2,4 Milliarden Euro bzw. 6 Prozent (Szenario *Kurzer Lockdown*) und bis zu 7 Milliarden Euro bzw. 18 Prozent (Szenario *Zwei Lockdowns*) erwartet. Das Szenario *Langer Lockdown* fällt dazwischen. Bei allen drei Szenarien wird von einer langsamen

Kontakt bei uns:

Leitung

Oliver Wittmann

T +49 911-20671-425

wittmann@bayern-kreativ.de

Pressekontakt

Veronika Fischer |

Sabeth Hron

T +49 911-20671-422 | -420

v.fischer@bayern-kreativ.de

hron@bayern-kreativ.de

**Bayerisches Zentrum
für Kultur- und Kreativwirtschaft**

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Gefördert durch das Bayerische
Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

www.bayern-kreativ.de

Erholung ab dem zweiten Quartal ausgegangen. Auch wenn es deutliche Unterschiede zwischen den Teilmärkten geben wird.

Die KuK ist und bleibt eine gewichtige Wirtschaftsbranche und für die Wirtschaft des Freistaates als auch national von (zentraler) Bedeutung. Untermauert wurde dies durch den 2. Bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht, der kurz vor Ausbruch der Pandemie veröffentlicht wurde. Staatliche Hilfen zur Bewältigung der wirtschaftlichen Corona-Auswirkungen sollten daher nicht als Subventionen für eine bedürftige Branche, sondern als notwendige Investitionen in die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bayern zu verstehen sein.

Aus der Krise heraus sind jedoch auch neue unternehmerische Chancen entstanden. Insbesondere der digitale Raum hat Entwicklungspotenziale offengelegt und einen Rahmen für Transformationsprozesse geschaffen.

Auch wenn von einem kraftvollen Comeback der physischen Veranstaltungen ausgegangen werden kann, werden neue Formate wie bspw. das Streaming von Theatervorstellungen und der Besuch von In-Game-Konzerten weiter Wirkung entfalten. Einige Best Practice Fälle für die Zeit nach der Corona-Pandemie werden in der Analyse vorgestellt.

Staatsminister Aiwanger spricht der Kultur- und Kreativwirtschaft eine wichtige Rolle zu und setzt sich stark für ihre Heilung ein:

„Corona ist eine Zäsur für die bayerische Kultur- und Kreativwirtschaft. Die gute und dynamische Entwicklung der Branche in den Vorkrisenjahren wurde deutlich gebremst, viele Unternehmen stehen vor existenziellen Schwierigkeiten. Es ist deshalb unsere politische Pflicht, der ganzen Branche so schnell wie möglich wieder auf die Beine zu helfen. Die zehntausenden Kreativen, Dienstleister, Kulturschaffenden und Agenturen sind unverzichtbare Impulsgeber für unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Wir brauchen ihre Ideen und Konzepte, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen. Bayern soll auch in Zukunft das Zuhause für kreative Köpfe und innovative Geschäftsmodelle sein. Ich werde mich deshalb weiter beim Bund und in der Staatsregierung für finanzielle Unterstützungen einsetzen.“

Weiterführende Informationen zur aktuellen Analyse der Corona-Betroffenheit der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft finden Sie hier:

<https://bayern-kreativ.de/aktuelles/corona-betroffenheitsanalyse-bay-kuk-2021/>

**Bayerisches Zentrum
für Kultur- und Kreativwirtschaft**

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Gefördert durch das Bayerische
Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

www.bayern-kreativ.de



Über bayernkreativ:

Das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft (bayernkreativ) ist Anlaufstelle für alle Kreativen, Künstler und Kulturschaffenden in Bayern. Das Team von bayernkreativ berät von Nürnberg ausgehend an zahlreichen Beratungsorten in Kooperation mit regionalen Partnern. bayernkreativ unterstützt Kultur- und Kreativschaffende bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen, führt sie zu ergänzenden Angeboten, gibt Orientierung und neue Impulse – damit Kreative mit ihrem Können und ihrer Leistung auch wirtschaftlich erfolgreich sind.

Das Zentrum wird finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und getragen von der Bayern Innovativ, Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH in Nürnberg.

www.bayern-kreativ.de
www.facebook.com/bayernkreativ
[@bayern.kreativ](https://www.instagram.com/bayern.kreativ)

Über Bayern Innovativ:

Bayern Innovativ ist Wissensmanager, Impulsgeber und Beschleuniger von Innovationen und unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei ihren Innovationsvorhaben.

Dazu vernetzt Bayern Innovativ gezielt Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik, organisiert Netzwerke und Cluster, Kooperationsplattformen und Messestände und bietet zahlreiche Innovationsdienstleistungen an. Außerdem ist die Bayern Innovativ GmbH ein wichtiger Ansprechpartner bei Fragen zu Förderprogrammen Bayerns, des Bundes und der Europäischen Union. Im Fokus der Aktivitäten stehen neben den eigenen Clustern Energietechnik, Automotive und Neue Werkstoffe die Themen Gesundheit/Medizintechnik, Textil, Kultur- und Kreativwirtschaft.

www.bayern-innovativ.de
www.facebook.com/bayerninnovativ
[@bayerninnovativ](https://www.instagram.com/bayerninnovativ)

**Bayerisches Zentrum
für Kultur- und Kreativwirtschaft**

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Gefördert durch das Bayerische
Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

www.bayern-kreativ.de